

Frühindikatoren

20. April 2021

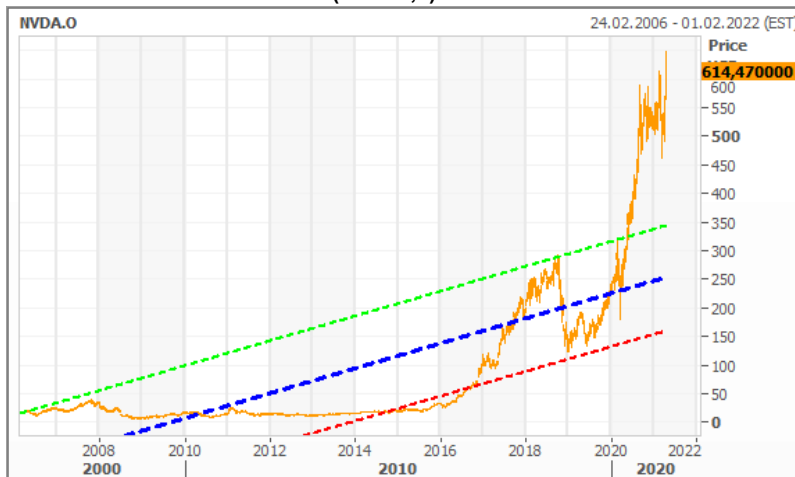
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.078	13.915	4.163	15.368	3.228	4.020	1.963	29.135	29.060
-0,36%	-0,98%	-0,53%	-0,59%	-0,16%	-0,32%	-0,20%	+0,10%	-2,11%

- ▶ **Fast 70.000 Neuinfektionen und 507 Tote in USA**
- ▶ **Chaletdörfer mit insgesamt 1.200 Betten in Kärnten in Planung**
- ▶ **Facebook will erfolgreicher Talk-App Clubhouse Konkurrenz machen**
- ▶ **Big Pharma - Roche-Präsident plädiert für Impfpflicht**

Guten Morgen...Hello darkness, my old friend. I've come to talk with you again. In restless dreams I walked alone. Silence like a cancer grows. And the sign flashed out its warning. Simon, Garfunkel. The Sound of Silence. Hallo Dunkelheit! Der technologielastige Nasdaq 100 hat knapp 1% verloren. Er hatte zuletzt nach einer Korrekturphase wieder ein Rekordniveau erreicht. Nur binnen vier Wochen war der Index dabei sogar um knapp 10% nach oben gerauscht. Wie ein Krebsgeschwür setzte sich gestern die Unsicherheit, ob der US-Chiphersteller Nvidia (-3,5%) die britische Arm übernehmen darf, im Markt fort. Großbritannien wies wegen Fragen der nationalen Sicherheit die Wettbewerbsbehörde an, die geplante 40 Mrd. Dollar-Transaktion zu prüfen. Das Problem von Boeing mit der Elektrik der 737 Max ist noch weitreichender als angenommen. Die ursächlichen Produktionsmängel betreffen Komponenten in mehreren Bereichen des Cockpits. Das Problem mit dem Virus ist in Indien auch noch weitreichender als angenommen: Von dort werden ziemlich beunruhigende Corona-Zahlen veröffentlicht: 259.170 Neuinfektionen binnen 24 Stunden. Es ist der sechste Tag in Folge, an dem der Wert über 200.000 liegt. 1.761 weitere Menschen starben in Zusammenhang mit dem Virus - so viele wie nie zuvor binnen eines Tages. Eine hohe Nachfrage in China hat auch bei BMW im ersten Quartal für mehr Gewinn gesorgt als am Markt erwartet. Coca-Cola leidet zwar weiter unter der Pandemie, verbuchte aber zuletzt wieder steigende Erlöse und übertraf die Erwartungen. Die Aktien der Fussballclubs Manchester United und Juventus profitierten u.a. von dem Plan von 12 europäischen Top-Clubs, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine europäische Superliga mit 20 Vereinen zu gründen. Den Gründern sollen zunächst 3,5 Milliarden Euro zur Verfügung stehen. Die UEFA hat harte Konsequenzen angekündigt.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,537%	-0,478%	-0,29%	0,11%	Deutschland	-0,23%	-0,58%
GBP	0,084%	0,158%	0,64%	0,98%	UK	0,76%	0,20%
USD	0,186%	0,287%	0,90%	1,56%	USA	1,62%	0,91%
JPY	-0,073%	0,051%	-0,01%	0,11%	Japan	0,08%	0,02%
CHF	-0,749%	-0,591%	-0,40%	-0,01%	Schweiz	-0,18%	-0,449%

Nvidia in US-Dollar mit Trend (SD +0,7)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2056	-
CAD	1,5066	1,2495
GBP*	0,8616	1,3993
CHF	1,1027	0,9145
AUD*	1,5477	0,7789
JPY	130,48	108,22
SEK	10,1178	8,3898
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		170,48
Öl Sorte Brent in USD/Fass		67,71
Gold in USD/Feinunze		1.769,11
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+13,16%	3552,64
S&P 500	+12,28%	3756,07
NIKKEI	+2,38%	27444,17

Quelle: Reuters